

Infos für Besucher

Termin

23. - 29. April 2007

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9:30 Uhr - 18:30 Uhr

Sa: 8:30 Uhr - 18:30 Uhr

So: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

Ort

Neue Messe München

Info-Hotline

Telefon: (+49 89) 9 49-1 13 48

Telefax: (+49 89) 9 49-1 13 49

Eintrittspreise

Tageskarte: € 22,-

Vorverkauf bei Online-Bestellung: € 18,-

Drei-Tage-Karte: € 45,-

Vorverkauf bei Online-Bestellung: € 39,-

Dauerkarte: € 58,-

Vorverkauf bei Online-Bestellung: € 50,-

Ermäßigungskarte:

(für Schüler, Studenten, Rentner)

nicht im Vorverkauf; nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises vor Ort € 12,-

Gruppenkarte: (ab 10 Personen) € 14,-

Katalog: (vor Ort auf der Messe) € 22,-

Den offiziellen Katalog gibt es ab März 2007 für € 27,- (Inland), € 37,- (Europa), € 50,- (Übersee) inkl. Porto- und Versandkosten.

Hinweis für behinderte Besucher

Die Neue Messe München wurde von Anfang an behindertengerecht gebaut. Sie können sich vorab per E-Mail über Parkplatzmöglichkeiten für Behinderte informieren.

Übrigens: In den Eingangsbereichen der jeweiligen Veranstaltungen stehen kostenlos Rollstühle zur Verfügung. Wir empfehlen eine (rechtzeitige) Reservierung unter der E-Mail-Adresse: info@bauma.de

Gruppenreisen aus dem Ausland:

Niederlande & Belgien

ANKO ZAKENREIZEN

Pr. Beatrixplein 27

2033 WC HAARLEM

Ansprechpartner: Ms Karin Kooij

Tel: +31 23-535 88 47

Fax: +31 23-536 29 11

E-Mail: ankotours@planet.nl

BAUMA 2007: Gigantisch ist noch untertrieben!



Sie ist die größte Messe der Welt, und auch bei der 28. Auflage der Bauma schickt sich diese Baumaschinenmesse der Superlative an, alle Rekorde zu brechen!

Schon jetzt steht fest, dass die Nr. 28 die größte Bauma aller Zeiten sein wird. 540.000 qm Ausstellungsfläche haben die rund 3.000 Aussteller belegt. Da kann man den Besuchern nur den einen Tipp mit auf den Weg nach München geben: Nehmt Wanderschuhe mit!

Nur eine Frage muss noch bis zum Ende der Messe am 29. April offen bleiben. Wird die Bauma auch einen neuen Besucherrekord erleben?

Schon oft haben Experten in der Vergangenheit prognostiziert, dass eine Steigerung der Besucherzahlen kaum noch vorstellbar sei. Doch die Bauma hat diese immer wieder eines Besseren belehrt. Bei der letzten Veranstaltung 2004 waren es am Ende gut 416.000 Gäste, die auf das neue Messegelände in München strömten, pilgerten – oder wie immer man das nennen mag, was sich dort abspielt.

Manchmal gerät angesichts der enormen Zuschauermassen, die vom ersten Tag an der Bauma ihren ganz besonderen Charme verleihen, in Vergessenheit, dass es sich um eine Fachmesse handelt. Und doch: Wenn irgendeine Messe den Anspruch „Weltleitmesse“ erheben darf, dann ist es eben die Bauma.

wann hat es das je gegeben, dass weltweit die Märkte derartig boomen? Es ist, als hätte jemand einen globalen Startschuss gegeben: überall auf der Welt blühen die Märkte gleichzeitig auf. Es wird gebaut, dass es nur so kracht!

Selbst Deutschland mag dabei nicht mehr abseits stehen. Erstmals seit 1998 verzeich-

„International“ ist in München keine Phrase, Internationalität ist auf der Bauma erlebbar.

„International“ ist in München keine Phrase, Internationalität ist auf der Bauma erlebbar. Es wird natürlich auch deutsch gesprochen, es wird aber genauso selbstverständlich englisch gesprochen.

Und es ist gut denkbar, dass in diesem Jahr mehr Gäste aus dem Ausland nach München reisen als je zuvor. Denn

nete die hiesige Baukonjunktur eine Nachfrage, die über dem Vorjahresniveau lag. Von einem Boom zu sprechen, ist zwar übertrieben, schließlich kommt die deutsche Baukonjunktur aus einem tiefen, tiefen Tal; aber die Experten scheinen sich einig: die Zeichen stehen weiter auf Wachstum.

Binnenkonjunktur im klaren Aufwind ist“.

Nun, man mag den Experten wünschen, dass ihre Prognosen zutreffen. Allerdings hat sich in der Vergangenheit schon des Öfteren herausgestellt, dass wirtschaftliche Prognosen bisweilen die Vorhersagegenauigkeit eines Wetterberichts aus den 1970er-Jahren hatten.

Eines aber ist gewiss: Es gibt Boom-Regionen, die im Moment gar nicht so genau wissen, wohin mit den ganzen Petro-Einnahmen. Da werden künstliche Inseln für die Super-Reichen aufgeschüttet, da werden Hochhäuser errichtet, die dem Begriff „Wolkenkratzer“ eine ganz neue Bedeutung geben.



416.000 Besucher aus 171 Ländern zählte die Bauma 2004. Die Zeichen stehen gut, dass es in diesem Jahr nochmals mehr Besucher werden.

So führte Manfred Wutzlhofer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH, beispielsweise die „BAU“ ins Feld, die bereits Mitte Januar, also kurz vor der Bauma-Presskonferenz, in München stattgefunden hatte. Mit einem Plus von 10% sei diese Messe gerade zu Ende gegangen, so Wutzlhofer. Und „alle“, so Wutzlhofer weiter, „waren sich einig, dass die

Belgien

TRADE FAIRS

by American Express Business Travel
Lenneke Marelaan 6
1932 Sint-Stevens-Woluwe
Ansprechpartner:
Mr Kristophe Mellaerts, Ms Erna Bulté
Tel. +32 2 727 24 68
Fax +32 2 727 24 69
E-Mail: tradefairs@aexp.com

Schweiz

EUROBUS knecht AG
Hauserstraße 65
CH-5210 Windisch
Schweiz
Ansprechpartner: Stefan Kaufmann
Tel. 056 461 67 90
Fax 056 461 67 95
E-Mail: s.kaufmann@eurobus.ch

Sky Work Airlines AG
Airport Bern-Belpmoos
Terminal North
CH-3123 Belp
Tel. +41 31 960 2323
Tel. 24 h: +41 961 0000
Fax +41 31 960 23 20
www.skywork-airlines.ch
www.skywork.ch

Hotel/Zimmerreservierung

smart and more GmbH

Lotsekai 10
21079 Hamburg
Tel. (+49 40) 88 17 12 40
Fax (+49 40) 88 17 12 50
www.smart-fairs.de
E-Mail: smartfairs@sam-hh.de

SPECIAL TRAILERS

→ INNOVATION | EXPERIENCE | FLEXIBILITY

FAYMONVILLE 
TRAILERS TO THE MAX



NEU

EUROMAX

= super LIGHT & VIELSEITIG einsetzbar

doppio.be + 2703

Optimale Lösungen für den Spezialtransport



BAUMA München 23. - 29.04.07
→ Freigelände F8 - Stand N826/5

FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG

ZI Eselborn-Lentzweiler | Op Der Sang 10 | L - 9779 LENTZWEILER
T +352 26 90 04 155 | F +352 26 90 04 425 | sales@faymonville.com

www.faymonville.com



VARIOMAX



TELEMAT



PREFAMAX



CHECK-IN! Zimmerservice

Privatzimmervermittlung
 Batschkastraße 17
 81825 München
 Tel. (+49 89) 43 73 97 - 89
 Fax (+49 89) 43 73 97 - 88
 Mobil 0170 3 51 42 62
 E-Mail: info@checkin-muenchen.de
 www.checkin-muenchen.de

Statthotel OHG

Erlbacherstraße 2
 84172 Buch am Erlbach
 Reservierungen innerhalb Deutschlands:
 Tel. (+49 180) 5 30 55 30*
 Fax (+49 180) 5 30 55 40*
 *0,12 EUR/Min.
 Internationale Reservierungen:
 Tel. (+49 87 09) 92 60 - 0
 Fax (+49 87 09) 92 60 - 26
 E-Mail: info@statthotel.de
 www.statthotel.de

Anreise mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln:

Am Münchner Hauptbahnhof haben Sie Anschluss zur U-Bahn-Linie U2. Die Fahrzeit bis zum Messegelände beträgt ca. 20 Minuten. Die U-Bahn-Linie U2 fährt von 5.30 Uhr bis 24.00 Uhr im 5-Minuten-Takt direkt zur Neuen Messe München / ICM, Haltestellen Messestadt West und Messestadt Ost. Fahrplan und mehr Informationen unter <http://www.mvv-muenchen.de/>
 Die Bauma-Eintrittskarte berechtigt zur kostenlosen Benutzung aller MVV-Verkehrsmittel im Gesamtтарifgebiet für die Fahrt zum Messegelände und zurück. Sie gilt nur in Verbindung mit einer gültigen Eintrittskarte der Messe München GmbH. Besucher, die im Besitz einer Gast- oder Vorverkaufskarte sind, können die kostenlose MVV-Messefahrkarte bereits bei der Anreise nutzen.

Anreise vom Flughafen zur Messe:

Per **Shuttle-Bus**: Busse fahren im 30-Minuten-Takt nonstop zur Messe. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten. Die Fahrpreise, soweit nicht anders angegeben sind 7,00 EURO für die einfache Fahrt sowie 12,00 EURO für Hin- und Rückfahrt. Die Shuttle-Bus-Haltestellen am Flughafen befinden sich direkt vor Terminal 1, Bereich A und Z (Zentralbereich) sowie vor Terminal 2. Die Shuttle-Bus-Haltestellen an der Messe befinden sich direkt vor den Eingängen West, Ost und Nord sowie vor dem Eingang des ICM Congress Center.



Weltweit floriern die Märkte – das dürfte man auch auf der Bauma zu spüren bekommen.



inzwischen bis zu den Lkw-Herstellern herumgesprochen. Und wer als Zielvorgabe ausgibt, bis 2009 50% mehr Lkw im Baufahrzeugsegment absetzen zu wollen – statt 10.000

Und solange der weltweite Energiebedarf sich auf diesem derzeitigen Niveau bewegt, wird den erdöl- und gasexportierenden Ländern das Geld so schnell nicht knapp werden, weit und wie schnell es gelingt, EU-weit vergleichbare Lebens- und Wirtschaftsbedingungen zu schaffen. Und so rechnet zum Beispiel Roar Isaksen, Chef von

Ganz vorne weg in diesem Jahr die Kranbranche.

kurzum dem Bau-Boom in diesen Regionen wird der „Brennstoff“ nicht ausgehen. Doch man muss für den konjunkturellen Bau-Optimismus gar nicht so weit in die Ferne schweifen. In Europa haben wir ja den neuen Wirtschafts-, weil Energieriesen Russland und eben auch die EU-Osterweiterung. Ob nämlich die Erweiterungspolitik erfolgreich sein wird, hängt nicht zuletzt davon ab, inwiefern Volvo Trucks Europa, mit einer weiteren Beschleunigung der ohnehin positiven Entwicklung. „Vor allem in Osteuropa“, so begründet er seinen Optimismus in einer Pressemitteilung des Unternehmens, „ist mit hohen Investitionen in gewerbliche Gebäude und Infrastruktur zu rechnen“. Dass eine sich robust positiv entwickelnde Baukonjunktur auch Chancen für den Lkw-Absatz birgt, hat sich also





Die Vogelperspektive verdeutlicht die gewaltigen Ausmaße des Messlandes.

dann 15.000 Scania-Maschinen – für den ist die Bauma selbstverständlich eine Pflichtveranstaltung.

Die Baubranche benötigt Lkw. Die Baubranche benötigt

Baumaschinen, die allerdings ebenfalls transportiert werden müssen – auf die jeweilige Baustelle und zuvor schon vom Baumaschinenhersteller zum Kunden. Dieser Zusammen-

hang ist inzwischen allen Lkw-Herstellern aufgegangen.

Das war aber nicht immer so. Nicht alle Lkw-Hersteller glaub-



Riesige Muldenkipper, wie hier der T 282B von Liebherr, sind natürlich echte Hingucker.



2007





NEU

Der bauma-Newsletter mit aktuellen Entwicklungen, Neuigkeiten, Hintergrundberichten
jetzt kostenlos bestellen:
www.baumanews.de

THE NUMBER ONE

Top-Aussichten auf der Weltmesse Nummer Eins der Bau- und Bergbauindustrie: Die bauma wird auch 2007 neue Rekorde markieren:

- 3.000 Aussteller aus 48 Staaten
- 540.000 m² Ausstellungsfläche: größte Messe der Welt
- Höchste Internationalität dank weltweiter Partnerschaftskonzepte
- Optimale Synergien durch thematische Verknüpfung mit Mining-Angebot

Informieren Sie sich auf der bauma 2007 über das Neueste aus der Welt der Bau- und Bergbauindustrie. Nutzen Sie ihre Innovationskraft und Führungsrolle für Ihren Erfolg.



23.-29.4. MÜNCHEN



Messe München GmbH
Tel. (+49 89) 9 49-1 13 48
Fax (+49 89) 9 49-1 13 49
www.bauma.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Direkt unter dem Zentralbereich des Flughafens München befindet sich der S-Bahnhof der Linien S1 und S8. Die S-Bahn-Züge in Richtung Innenstadt verkehren im 10-Minuten-Takt. Vom Flughafen zur Messe gelangt man durch Umsteigen in die Linien U5 und/oder U2.

Per Taxi: Mit einem der 3.500 Taxen Münchens kommen Sie bequem vom Flughafen zur Neuen Messe München / ICM und zurück. Für die einfache Strecke benötigen Sie eine Fahrzeit von ca. 35 Minuten. Die Messe München und die Münchner Taxi-Unternehmen haben den Fahrpreis ganzjährig auf 51,- EURO festgelegt. Dieses Angebot gilt nur für die kürzeste Strecke nach Kilometern zwischen Flughafen und Messe.

Per Auto/Mietwagen: Am Münchner Flughafen befindet sich das Mietwagen-Center mit eigenem Parkhaus direkt vor Bereich A bzw. nördlich vom Parkhaus P6.

Anreise mit dem Auto zur Neuen Messe München / ICM

Die Neue Messe München / das ICM liegt direkt an der A94 und ist über die Ausfahrten Feldkirchen-West (Ausfahrt Nr. 6) bzw. München-Riem (Ausfahrt Nr. 5) zu erreichen.

Mit dem Navigationssystem zur Neuen Messe München / ICM

Je nachdem, welches Navigationssystem Sie verwenden, finden Sie die Neue Messe München sowie das Internationale Congress Center ICM in der Kategorie „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder unter dem Schlagwort „Messe“. Einige Navigationssysteme erlauben eine Auswahl nach den Messe-Eingängen Ost, West und Nord. Die Adressen lauten:

Eingang West

Am Messesee · 81829 München

Parkhaus

Paul-Henri-Spaak-Str. 6
81829 München

Eingang Nord

Paul-Henry-Spaak-Str. 12
81929 München

Eingang Ost

Am Messturm 4 · 81829 München

Alternativ können Sie die Adresse „Willy-Brandt-Allee“ oder



Aufbauarbeiten Bauma 2004: Brandneue Zugmaschine zieht brandneues Exponat.

ten in der jüngeren Vergangenheit, dass es unbedingt notwendig sei, in München Flagge zu zeigen. Und auch in diesem Jahr glänzen die glorreichen 7 eher durch Anwesenheit. Premieren ok, aber die ganz große Sensation hat da niemand – zumindest – angekündigt.

die eine oder andere Standard-Sattelzugmaschine auszustellen.

Denn sollte die Bauma hinsichtlich der Lkw-Neuheiten auch ohne den ganz großen Knaller auskommen müssen, was noch abzuwarten bleibt, an anderer Stelle werden ganz bestimmt echte Sensationen

Eine Millionen-Euro-Investition hat sich noch nie auf dem Hof liegend bezahlt gemacht.

Das kann man durchaus verstehen, schließlich fühlen sich die Lkw-Hersteller auf einer Veranstaltung, die so ganz und gar auf sie zugeschnitten ist wie die IAA Nutzfahrzeuge, vielleicht eher zuhause. Ganz klar, für die Lkw-Branche ist die IAA die Innovationsmesse.

Dafür aber haben gleich mehrere Hersteller die Präsentation von Schwerlastzugmaschinen angekündigt, und natürlich werden zahlreiche Lkw mit allen möglichen Aufbauten zu sehen sein. Allerdings könnte es auch nicht schaden,

zu sehen sein. Und diese wollen auch transportiert werden, wofür oftmals gleich mehrere Dutzend Transporteinheiten benötigt werden.

Ganz vorne weg in diesem Jahr, wie so oft muss man dazu sagen, die Kranbranche. Die Redaktion des STM-Schwestermagazins, das KRANMAGAZIN, scharrt schon ordentlich mit den Hufen, denn für sie deutet sich eine Bauma der Superlative an.

Terex-Demag wird einen ultra-kompakten Kran mit einer maximalen Tragkraft von 100 t



Ein Kamerateam begleitet den Aufbau der Messe im Jahr 2004.

vorstellen, den AC 100/4. Tadano Faun reist gleich mit sechs Neuheiten an und stößt mit dem ATF 360G-6 mit einer maximalen Tragkraft von 360 t in für diesen Hersteller neue Traglastklassen vor.



Ein weiteres absolutes Messehight wird der Mobilkran LTM 11200-9.1 von Liebherr sein: 100 m Teleskopausleger, 1.200 t Tragkraft – das hat es einfach noch nicht gegeben.

Noch einmal 150 t mehr maximale Tragkraft – nämlich 1.350 t – bietet der Raupen-

porte ganz bestimmt deutlich im dreistelligen Bereich liegen.

Dass ein Kranbetreiber immer ein guter Kunde für Trailer- und selbstverständlich auch für Lkw-Hersteller ist, das haben die Fahrzeugbauer längst erkannt. Wenn sich

tieren zu können, das ist ein erklärtes Ziel.

Eigengewicht, Ladehöhe und Fahrzeugabmessungen minimieren, Ladefläche im Tiefbett, Nutzlast maximieren – oder als neuester Schrei: Baggerstiele möglichst tief über der Fahrbahndecke ablegen;



Die kompaktere Bauweise der Schwannenhals-Dolly-Kombination und des Pendelachsfahrwerkes bringt beim „F 7“ bei gleicher Tiefbettlänge eine Längenreduzierung von 460 mm. Die Höhe des Pendelachsfahrwerkes in Fahrstellung wurde beim „F 7“ auf 1.165 mm reduziert, bei einem Achsausgleich von -200/+400 mm.



ein Kranbetreiber zum Beispiel für die Anschaffung des LTM 11200-9.1 entschließt, um seinen Fuhrpark zu erweitern, also nicht um ein paar ältere Krane auszutauschen, dann muss er einfach zwangsläufig in Transportequipment investieren, denn ohne wird der Kran kaum zum Einsatz kommen.

Eine Millionen-Euro-Investition hat sich noch nie auf dem Hof liegend bezahlt gemacht. Und so heißt es dann: Ein Dutzend davon, ein Dutzend davon. Ballast-Trailer, Semis, Tieflader, die Fahrzeugbauer wissen, warum sie sich an der Bauma beteiligen.

Nicht nur, aber auch wegen der Kranbranche. Darüber hinaus sorgen die Baumaschinenhersteller und die Anlagenbauer immer wieder dafür, dass die Fahrzeugbauer immer und immer wieder erstaunliche und innovative Transportlösungen schaffen.

Immer mehr innerhalb der gesetzlich zulässigen Abmessungen, also nach Möglichkeit genehmigungsfrei, transpor-

was die Kreativabteilungen der Fahrzeugbauer schaffen, erscheint manchmal wie die Quadratur des Kreises.

Eine weitere Herausforderung stellen die immer größer und schwerer werdenden Fertigteile im Anlagen- und Ingenieurbau dar. Der Transport solcher Ladegüter ist meist eine planerische und logistische Glanzleistung, die Fahrzeuge dafür faszinierende Symbiosen aus Kraft und äußerst feinfühlig steuerbarer Technik.

Das alles gibt es auf der Bauma zu sehen. Das alles macht seit über 50 Jahren den Reiz der größten Messe der Welt aus. In diesem Jahr aber schickt sich die Bauma wieder einmal an, sich selbst zu übertreffen. Innovationen und Neuheiten satt, Rekorde, die schon im Vorfeld aufgestellt wurden, eine weltweit brummende Baukonjunktur – das Umfeld könnte besser nicht sein. Wenn jetzt noch das Wetter mitspielt, ist es gut möglich, dass der Besucherrekord aus 2004 – rund 416.000 – am 29. April ebenfalls übertroffen sein wird.

Einen mutigen Weg geht Grove mit einem Kransystem, für das es so recht kein Vorbild gibt. Gemeint ist der GTK 1100, der in München näher vorgestellt werden soll und der mit Spannung erwartet wird.

kran LR 11350 von Liebherr. Alleine für diesen Kran werden wohl mehrere dutzend Transporte über die Straßenrollen. Für alle Krane, die in München zu sehen sein werden, wird die Zahl der Trans-